

Liebe Frau Kerbeck, liebe Ortsbeiräte, lieber Herr Weigel,

wir, die Kinder der 3.Klasse der Michael-Ende-Grundschule, haben uns ein paar Gedanken gemacht. Was wir außerhalb vom Unterricht gut und nicht so gut an unserer Schule und in der Betreuung finden. Wir haben auch ein paar Wünsche aufgeschrieben.

Wir finden gut!

- Wir haben einen großen Essensraum
- die Spielehäuschen für Schule und Betreuung mit den Spielgeräten
- der Fußballplatz
- den großen Schulhof
- Im Betreuungsraum können wir mit Lego und den Kappla-Steinen spielen und bauen.

Das finden wir nicht so gut!

- Wir dürfen beim Essen nicht reden, weil es in dem Raum halt und schnell zu laut ist.
- Wenn wir mit den Hausaufgaben fertig sind, müssen wir oben bleiben und warten bis alle soweit sind. Das ist oft langweilig.
- Wenn nachmittags schlechtes Wetter ist, sind alle Kinder im Betreuungsraum. Dann wird es schnell sehr laut und es ist eng. Viele Kinder wollen dann in den Nebenraum aber das dürfen wir nicht.
- Am Bastel- und Maltisch finden wir oft nicht alle Platz, denn auch die Kinder aus der 1.Klasse wollen mit Bügelperlen basteln.
- Auf dem Schulhof ist der Asphalt sehr rau und steinig. Man kann sich schnell und tief verletzen.
- Wenn es regnet, entsteht in der Ecke eine sehr große Pfütze.
- Der Fußball kann leicht auf die Straße, den Dorfplatz oder in den Kindergarten rollen.
- Auf dem Schulhof ist ein Baumstumpf über den wir leicht stolpern können.
- Bei den Umrandungen der Bäume werden oft Steine locker.
- Wir müssen uns immer absprechen, ob wir Fußball spielen oder mit den Rollern oder Wakeboards fahren. Nur auf dem hinteren Platz ist der

Untergrund glatt.

Das wünschen wir uns!

- einen eigenen Hausaufgabenraum, damit wir nicht so lange im Klassensaal sein müssen.
- Wir würden gern in der Betreuung nach Klassenstufen getrennt sein. Die jüngeren Kinder spielen oft etwas anderes als wir.
- Wenn wir mit den Hausaufgaben fertig sind, möchten wir gleich runter oder in einen anderen Raum.
- Einen Raum, in dem wir ruhig Gesellschaftsspiele am Tisch spielen können.
- Einen Raum, in dem wir lesen oder Musik hören können. Dort könnten auch es gemütliche Ecken mit Sitzsäcken geben. Wir könnten auch mal im Unterricht mit unserer Lehrerin zur Lesezeit in diesen Raum gehen.
- Einen größeren Tisch zum Basteln. Dann gibt es auch weniger Streit um die Plätze
- andere feste Spielgeräte und etwas zum Klettern auf dem Hof
- einen glatten Untergrund auf dem ganzen Schulhof.
- deutliche Markierungen für die Fußballtore
- einen höheren Zaun damit der Ball nicht immer da drüber fliegt.
- Auf der Straße vor der Schule Warnschilder für die Autos, das hier Kinder spielen. Dann fahren sie vorsichtiger.

Wir hoffen, dass Sie als Erwachsene uns Kindern helfen können.

Viele Grüße

Die 3.Klasse

Ben Emma Elias
Xime Anna Felisa Linus
Jonas Daniel Maya
Rafael Max Matteo